

# Mein Erasmus-Tagebuch

---

Name:

**Mag. Natascha Mayrhofer**

---

Fächer:

**Englisch & Geographie**

---

Ort der Partnerschule:

Island, Reykjavík

---

Name der Partnerschule:

Verzlunarskóli Íslands (Verzló College)

---

Mein persönlicher Einblick:

Gemeinsam mit zwei Schülerinnen unserer Schule durfte ich eine Woche in Island verbringen und am Englischunterricht in unserer neuen Partnerschule teilnehmen. Eine spannende und aufregende Erfahrung.

Was habe ich gelernt?

Während meines Aufenthaltes in Reykjavik konnte/durfte ich das isländische Schulsystem kennenlernen, das ganz anders ist als das Schulsystem in Österreich. Ich fand es sehr spannend, da in Island die Unterrichtssprache Englisch ist. Gleichzeitig lernen die Kinder Dänisch, um später eventuell in Dänemark zu studieren.

Was hat mir besonders gefallen?

Besonders gefallen hat mir der Umgang von Lehrern mit Schülern und umgekehrt als auch das positive Schulklima und die Arbeitshaltung der Kinder. Aufgefallen ist mir, dass die Lehrer mit Vornamen angesprochen werden, was anfangs sehr eigenartig für mich war. Jedoch waren die SchülerInnen in keinster Weise respektlos oder unhöflich. Im Gegenteil, es wurde auf gutes Benehmen Wert gelegt und das Miteinander stand im Vordergrund.

Erstaunt hat mich auch das eigenverantwortliche Handeln der SchülerInnen. Die Schüler mussten viele Dinge selbstständig recherchieren, erarbeiten und präsentierten im Unterricht ihre Ergebnisse. Der Lehrer war im Klassenraum anwesend jedoch war er nicht der Vortragende sondern leitete die SchülerInnen an.

Was hat mich überrascht?

Überrascht hat mich die Ausstattung der Schule allgemein. Nicht nur die Klassenräume waren technisch sehr gut ausgestattet auch die Bibliothek, Aufenthaltsbereiche für SchülerInnen und die Cafeteria boten den Kindern als auch den Lehrern einen angenehmen Arbeits- und Wohlfühlbereich.

Auf europaweite Vernetzung wurde großen Wert gelegt. Es gab ein eigenes „Department of European Studies“, das sich ausschließlich mit Erasmusprojekten bzw. Schulpartnerschaften beschäftigte, um den SchülerInnen Auslandsaufenthalte zu ermöglichen.

Interessant fand ich auch, wie Lehrer und Lehrerinnen mit Regelverstößen umgehen. Anders als bei uns, wird die Verantwortung für den Lernerfolg an die Schüler und Schülerinnen zurückgegeben. Der Schüler oder die Schülerin muss selbst die

Konsequenzen tragen, wenn er/sie im Unterricht nicht aufpasst oder Hausaufgaben nicht zeitgerecht abgibt.

Welche Orte habe ich gesehen?

- **Sehenswürdigkeiten rund um und in Reykjavik**
- **Tagesausflug: Golden Circle Tour**  
Nationalpark Thingvellir, weltberühmte Geysir-Region mit den Geysir Strokkur, das heiße Wasser bis zu 30 m hoch in die Luft schleudert, Wasserfalls Gullfoss und zum Abschluss einen Aufenthalt in der Blauen Lagune
- **Tagesausflug: Die Schönheiten des Südens**  
Wasserfälle Seljalandsfoss und Skógafoss, schwarze Sandstrände der Südküste, Gletscherspitze des Sólheimajökull, die Basaltmeerstapel in [Reynisfjara](#)
- **Whalewatching**